

Ressort: Vermischtes

Hintergründe der beendeten Geiselnahme in Köln weiterhin unklar

Köln, 15.10.2018, 21:51 Uhr

GDN - Auf einer Pressekonferenz hat die Polizei nach der beendeten Geiselnahme am Kölner Hauptbahnhof weitere Details zur Tat bekanntgegeben. Demnach zündete der mutmaßliche Täter in einem Schnellrestaurant einen Molotow-Cocktail, der ein 14-jähriges Mädchen verletzte.

Danach verschanzte er sich mit einer als Geisel genommenen Frau in einer Apotheke nahe des Bahnhofs, wie die Polizei weiter mitteilte. Als ein Spezialkommando die Apotheke stürmte, habe der Geiselnehmer versucht, die Frau anzuzünden. Der mutmaßliche Täter wurde beim Zugriff schwer verletzt und werde zurzeit in einem Krankenhaus notoperiert. In der Apotheke sei nach Polizeiangaben ein Ausweisdokument eines 55 Jahre alten Mannes aus Syrien gefunden worden. Dennoch könne man nicht sicher sagen, ob das Dokument zum mutmaßlichen Täter gehört. Die Staatsanwaltschaft Köln habe ein Verfahren wegen versuchten Mordes und Körperverletzung gegen den Geiselnehmer eingeleitet. Es werde geprüft, ob ein terroristischer Hintergrund miteinzubeziehen sei. Insgesamt wurden neben dem mutmaßlichen Täter drei Personen verletzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113530/hintergruende-der-beendeten-geiselnahme-in-koeln-weiterhin-unklar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com